



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Kulmbach 2025

Bamberg

Bayreuth

Coburg

Forchheim

Hof

Kronach

Lichtenfels

Wunsiedel im
Fichtelgebirge



Landkreisinformation 2025

Ländliche Entwicklung im Landkreis Kulmbach

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 430 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2024 Investitionen in Höhe von fast 32 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit rund 25,2 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Kulmbach erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 37 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von fast 2,4 Millionen Euro, die mit über 1,7 Millionen Euro gefördert wurden. In 8 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2024 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Kulmbach.



Lothar Winkler
Leiter des Amtes

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis	5
Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten.....	6
Alle Projekte 2024 im Überblick	7
Berichte über Projekte.....	10
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen.....	10
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten	11
 Ländliche Entwicklung in Bayern	
Impressum	16

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels sowie dem Flächenverbrauch und dem Klimawandel zu begegnen. Beispielgebend dafür steht in Allendorf die neue Umgestaltung des Dorfhauses und der Festhalle. Die Gebäude erhielten einen barrierefreien Zugang und der Vorplatz mit Biergartenbereich unter einer Platanenlaube lädt zum Verweilen ein.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung und die boden:ständig Projekte im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Im boden:ständig-Projekt Ködnitz wurden zwei Maßnahmen zum Sediment- und Wasserrückhalt fertiggestellt. Muldenstrukturen mit kaskadenförmigen Abflussbremsen und eine Heckenpflanzung sind hier entstanden.

Landkreis Kulmbach	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	1
Gemeindeentwicklung	1
Dorferneuerung	16
Flurneuordnung	10
Freiwilliger Landtausch	8
Initiative boden:ständig	1
Summe	37



Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Oberfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 37 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 8 Projekten.

Alle Projekte 2024 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland	357	40000	9 Kommunen im Landkreis Kulmbach: Grafengehaig, Harsdorf, Himmelkron, Ködnitz, Marktleugast, Marktschorgast, Neuenmarkt, Trebgast und Wirsberg sowie Bad Berneck im Fichtelgebirge, Bindlach, Gefrees und Goldkronach aus dem Landkreis Bayreuth und Stambach aus dem Landkreis Hof

Gemeindeentwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Mainleus	49	6440	40 Gemeindeteile im Landkreis Kulmbach: Mainleus, Appenberg, Bechtelsreuth, Buchau, Danndorf, Dörfles, Eichberg, Fassoldshof, Friedrichsberg, Gundersreuth, Heinersreuth, Hornschuchshausen, Ködnitzerberg, Krötennest, Motschenbach, Neuenreuth, Pöhl, Pölz, Prötschenbach, Proß, Rothe Kelter, Rothwind, Ruffenhaus, Schimmendorf, Schmeilsdorf, Schwarzach bei Kulmbach, Schwarzhof, Steinsorg, Straß, Unterauhof, Veitlahm, Wachholder, Weihermühle, Wernstein, Willmersreuth, Witzmannsberg, Wolpersreuth, Wüstenbuchau und Wüstendorf

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Allendorf	Bauphase	230	1
Eichberg-Rothwind	Fertigstellung	400	4
Fesselsdorf	Fertigstellung	90	1
Feulersdorf	Fertigstellung	70	1
Harsdorf	Bauphase	520	1
Langenstadt	Planung	187	1
Limmersdorf	abgeschlossen	330	1
Lindau	Bauphase	270	3
Mainleus	Fertigstellung	1780	1
Marktschorgast	Bauphase	10	1
Modschiedel	Fertigstellung	180	1
Rugendorf	abgeschlossen	960	5
Seubersdorf	Fertigstellung	120	1
Steinbach	abgeschlossen	100	1

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Witzmannsberg	abgeschlossen	30	1
Zultenberg	Fertigstellung	90	1
Summe 16		5367	25

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Eichberg-Rothwind	Fertigstellung	310	210
Fesselsdorf	Fertigstellung	270	70
Himmelkron	Bauphase	460	170
Lindau	Bauphase	170	170
Modschiedel	Fertigstellung	410	170
Neuenmarkt-Ost	Planung	130	90
Schlömen	Planung	60	60
Seubersdorf	Fertigstellung	410	100
Waldau	Fertigstellung	380	170
Zultenberg	Fertigstellung	370	140
Summe 10		2970	1350

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Felkendorf	Planung	6	3
Ködnitz	Planung	5	3
Lehenthal	Fertigstellung	2	2
Marktschorgast	Planung	7	3
Neufang	Planung	3	2
Neufang	Fertigstellung	1	2
Oberzettlitz	abgeschlossen	11	5
Schwingen	Fertigstellung	4	2
Summe 8		39	22

Initiative boden:ständig			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Ködnitz	Planung	610	1

Über die 8 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie über 3 FlurNatur-Initiativen und über „Streuobst für alle!“ wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Dank der großzügigen Unterstützung im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern wurden 177 bewilligte Anträge von insgesamt 54 Kommunen in ganz Oberfranken gefördert. Im Landkreis Kulmbach gibt es von 12 Kommunen insgesamt 21 bewilligte Förderanträge, hiervon sind 17 bereits erfolgreich abgeschlossen. Über 2 dieser Projekte berichten wir im Folgenden.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 1 Projekt, welches von unserem Amt betreut wird, kooperieren im Landkreis 9 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in dieser Integrierten Ländlichen Entwicklung.

Integrierte Ländliche Entwicklung Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland

Die Integrierte Ländliche Entwicklung Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland (FMB) hat 2024 mehrere wichtige Projekte vorangetrieben. Die Initiative zum Erhalt der Fensterschürzen in der Region wurde mit einem Pressetermin abgeschlossen, die entstandene Internetseite www.fensterschuerzen.de betreut der Verein „Rettet die Fachwerk- und Sandsteinhäuser! e.V.“. Im Energiebereich wurde ein Konzept zur autarken Energieversorgung fertiggestellt und die Heimatenergie FMB GmbH von neun Mitgliedskommunen gegründet. Das Projekt Niederschlagsabflussmodell schritt voran, es laufen konkrete Überlegungen für Hochwasserschutzmaßnahmen. Zudem fand eine ILE-Exkursion zum Thema „(Hoch)Wassermanagement“ statt. Im Rahmen des Regionalbudgets 2024 wurden 18 Projekte mit insgesamt 93800 Euro gefördert. Über das Regionalbudget möchte man auch 2025 neue Projekte unterstützen.

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 25 Dörfern von 12 Gemeinden des Landkreises durch 16 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 1 Gemeindeentwicklung, 2 Dorferneuerungen und 2 Projekten der Förderoffensive Nordostbayern.

Gemeindeentwicklung

Mainleus

Der Markt Mainleus hat sein Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) zur zukünftigen Entwicklung der 40 Ortsteile erfolgreich abgeschlossen. Seit 2022 wurden in einem umfangreichen Prozess Handlungsbedarfe und Ideen aller Ortsteile gesammelt, priorisiert und in ein handlungsorientiertes Konzept integriert. Das nun fertiggestellte GEK bildet die Grundlage für die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde in den kommenden Jahren. Ein zentraler Schwerpunkt, der sich während der Konzepterstellung herauskristallisierte, ist die Revitalisierung des sogenannten „Geyer-Areals“ in Schwarzach. Dieses Projekt wird in den nächsten Jahren eine wichtige Rolle in der Gemeindeentwicklung spielen. Mit dem Abschluss des GEK hat der Markt Mainleus einen wichtigen Schritt zur zukunftsorientierten Gestaltung seiner Gemeinde gemacht.

Dorferneuerung

Alladorf, Markt Thurnau

Nachdem die neu errichtete Festhalle mit dem Dorfgemeinschaftshaus, das aus einem ehemaligen Wohnhaus entstanden ist, bereits genutzt wird, wurde im Jahr 2024 auch das unmittelbare Umfeld neugestaltet. Dabei wurde darauf geachtet, dass sich Gebäude und Außenbereich ergänzen und harmonisch zusammenwirken. Das Gebäude erhielt einen barrierefreien Zugang. Der Vorplatz mit dem Biergartenbereich unter einer Platanenlaube lädt zum Verweilen ein. Zudem wurden ein Spielplatz verwirklicht, ein Geländer an der Lochau errichtet, mehrere PKW-Stellplätze angelegt sowie ein Maibaum- und ein Christbaumständer integriert. Das Grill- und Backhaus entstand in Eigenleistung des Marktes. Im Jahr 2025 soll geklärt werden, ob weitere Maßnahmen umgesetzt werden.

Lindau, Gemeinde Trebgast

Im Jahr 2024 wurden die Restmaßnahmen im Dorf, wie die Gestaltung des westlichen Angers und der Rückbau der Einmündung der alten Dorfstraße in die Kreisstraße, sowie die Anlage von Fußwegen ausgeführt und abgenommen. Damit sind die öffentlichen Maßnahmen in der Dorferneuerung Lindau 2 abgeschlossen. Im Jahr 2025 ist die Abmarkung und Vermessung der neu geschaffenen Anlagen mit Bodenordnung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken vorgesehen.

Förderoffensive Nordostbayern

Thurnau

In der Gemeinde Alladorf wurde ein ehemaliges Bauernhaus aus dem 18. Jahrhundert zum Dorfgemeinschaftshaus umgebaut. Das neue Dorfhaus soll durch kulturelle und traditionelle Veranstaltungen zu einem Zentrum der Thurnauer Gemeinde werden. Aufgrund der nachhaltigen Bauweise und der Energieversorgung durch eine moderne Wärmepumpe handelt es sich bei dem Gebäude um ein wahres Vorzeigeprojekt. Die traditionelle Dorfstube blieb als Küche erhalten, während der ehemalige Kuhstall zu einem Gewölberaum für größere Gruppen umgestaltet wurde. Der Außenbereich mit Garten und Wasserspielfeld sowie die Festscheune bieten Raum für vielfältige Veranstaltungen.

Guttenberg

Das 1960 errichtete Schulgebäude in Guttenberg wurde 2017 und 2018 im Rahmen einer umfassenden Sanierung zu einem Dorfgemeinschaftshaus umgebaut. Der noch ungenutzte und leerstehende Teil des Gebäudes wurde zu einem Jugendraum umfunktioniert. Mit dieser Ergänzung wird die Jugendarbeit vor Ort gestärkt und der Standort insgesamt aufgewertet.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 19 berichten wir nachfolgend über 3 Flurneuordnungen, 1 Initiative boden:ständig und 3 Initiativen FlurNatur.

Flurneuordnung

Eichberg-Rothwind, Markt Mainleus

Im Bereich Rothwind wurde bei einem Feldweg, welcher in der Vergangenheit immer wieder durch Starkregenereignisse ausgespült wurde, eine nachträgliche Oberflächenverbesserung durchgeführt. Zusätzlich wurde in einer seitlichen Grünfläche ein Oberflächenwasser- und Sedimentrückhalt durch eine Geländemodellierung angelegt. In der Nähe des Baugebiets Hopfengarten wurde bei Starkregen mehrmals Oberboden aus landwirtschaftlichen Flächen auf einen Fußweg abgeschwemmt. Ursächlich war hier die Verstopfung des Grabenablaufs mit Sedimentmaterial. Durch die Umgestaltung des bestehenden Schachts und der Durchführung einer Auspflasterung hofft man, dieses Problem in den Griff zu bekommen. Der Vorstand wird 2025 beraten, wie und wo ein geeignetes Denkmal an die durchgeführte Flurneuordnung und Dorferneuerung erinnern könnte. Die Vorschläge gehen derzeit von der Errichtung eines Backhauses in Rothwind bis zur Schaffung eines Aussichtspunkts mit Ruhebänken und einem Pavillon mit Blick über das Maintal.

Waldau, Gemeinde Neudrossenfeld

In Waldau wurde im Frühjahr 2024 das Richtfest beim Abschlusssdenkmal „Dorfscheune“, an dem sich die Teilnehmergeinschaft mit 20000 Euro beteiligt, gefeiert. Die Dorfbewohner bringen sich derzeit mit vielen Eigenleistungen ein. Die Fertigstellung der ortsbildprägenden Scheune ist für 2025 vorgesehen. Das beauftragte Ingenieurbüro hat Mitte 2024 der Teilnehmergeinschaft die Entwurfsplanung zur Wasser-rückhaltemaßnahme im Westen von Waldau zur Prüfung vorlegt. Im laufenden Verfahren Waldau steht die Erstellung eines Bewirtschaftungs- und Sicherungskonzeptes für Flurstücke mit der künftigen Zweckbestimmung Naturschutz und Landschaftspflege an. Das Konzept bezieht sich auf die von der Teilnehmergeinschaft Waldau ausgewiesenen Flächen, die mit Rechtskraft des Zusammenlegungsplanes in das Eigentum der Gemeinden Neudrossenfeld bzw. Harsdorf übergehen.

Zultenberg

In der Flurneuordnung fanden Ortsbegehungen statt. Mitglieder des örtlichen Vorstandes, der Landschaftsplaner und der Schäfer nahmen daran teil. Nach wie vor pflegen die Mitglieder der Teilnehmergeinschaft – unterstützt durch eine kleine Schafherde – die Ausgleichsflächen, bis diese an den Markt Kasendorf übergeben werden. Der Zeitpunkt der Übergabe hängt vom Fortschritt der benachbarten Verfahren im Landkreis Lichtenfels ab.

Initiative boden:ständig

Dezentraler Boden- und Wasserrückhalt in der Flur sind die Hauptanliegen der boden:ständig-Projekte im Landkreis Kulmbach.

Ködnitz

Im Landkreis Kulmbach liegt das Projektgebiet Ködnitz. In Haaghof wurden zwei Maßnahmenpakete mit jeweils mehreren dezentralen Landschaftselementen zum Sediment- und Wasserrückhalt fertiggestellt. Muldenstrukturen mit kaskadenförmigen Abflussbremsen und einer Heckenpflanzung wurden über das Kulturlandschaftsprogramm KULAP I88 gefördert. Ein weiteres Maßnahmenpaket wurde über FlurNatur gefördert. Bei allen Maßnahmen wurde versucht, Synergieeffekte zu schaffen, denn neben der Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts dienen sie auch der Steigerung der Biodiversität. Weitere Maßnahmen sollen 2025 umgesetzt werden.

FlurNatur

Mit dem Förderprogramm FlurNatur unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen zur Förderung der biologischen Vielfalt sowie zur Verbesserung des Boden- und Wasserrückhalts in der Fläche.

Oberkodach, Stadt Kulmbach

In Oberkodach revitalisierte eine junge Familie eine Streuobstwiese mit jungen Bäumen. In einem feuchteren Teil der Wiese entstanden kleine Tümpel für Amphibien. Ergänzend wurden ein Sandbeet und eine Trockenmauer für Eidechsen angelegt sowie eine Blühfläche angesät.

Hutschdorf, Markt Thurnau

In Hutschdorf musste eine Waldfläche auf dem Gelände der Fachklinik „Haus Immanuel“ aufgrund von Borkenkäferbefall gerodet werden. Nun soll die Fläche als öffentlich zugängliche Natur- und Bildungsstätte gestaltet werden. Angedacht sind eine Streuobstwiese mit verschiedenen Feucht- und Trockenlebensräumen, ein Lehrpfad mit Sitzgelegenheiten sowie Hochbeete.

Haaghof, Gemeinde Ködnitz

Wie im Textabschnitt über die Initiative boden:ständig berichtet, wurden in Ködnitz im Bereich des Haaghofes Maßnahmen zum dezentralen Sediment- und Wasserrückhalt umgesetzt. Das Gelände wurde so modelliert, dass das Wasser in Sammelmulden, Grünstrukturen oder größeren Retentionsflächen gespeichert und damit in der Fläche gehalten wird. Ergänzend dazu wurden Heckenstrukturen angelegt. Neben der Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts dienen die Maßnahmen auch der Steigerung der Biodiversität. Ein weiteres Maßnahmenpaket ist für das Jahr 2025 geplant. Hier sollen ein Kuppenteich, weitere Sammel- und Abflussmulden sowie eine Streuobstwiese angelegt werden.

Streuobst für alle!

Wir fördern die Streuobstvielfalt im Landkreis Kulmbach

Im Jahr 2024 ging das Förderprogramm „Streuobst für alle“ der Ländlichen Entwicklung in die zweite Runde und erfreut sich auch weiterhin großer Beliebtheit. Antragstellende Vereine, Verbände und Kommunen sind die zentralen Akteure im Streuobstpakt und können die geförderten Streuobstbäume auch an Privatpersonen und Landwirte kostenlos weitergeben. Oberfrankenweit konnte bereits für über 21000 hochstämmige Obstbäume eine Förderzusage erteilt werden, von denen bislang knapp 10000 Bäume gepflanzt und mit fast 400000 Euro gefördert wurden.

In Stadt und Landkreis Kulmbach wurden 378 der bislang 1109 bewilligten Obstbäume durch engagierte Beteiligte gepflanzt. Die Bäume tragen zum Erhalt des traditionellen Streuobstanbaus in Franken bei und sind zudem eine große Bereicherung für Flora, Fauna und das Landschaftsbild.

Die Ämter für Ländliche Entwicklung fördern im Rahmen von „Streuobst für alle“ den Kauf von hochstämmigen Obstgehölzen mit bis zu 45 Euro pro Baum. Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Internet-Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) zur Verfügung: <https://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser> (Link: Ländliche Entwicklung / LEADER / Streuobstpakt / Förderprogramm Streuobst für alle).

Neue Projekte

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget war auch im Jahr 2024 ein Erfolgsmodell. Insgesamt 18 Projekte in der Integrierten Ländlichen Entwicklung wurden damit im Landkreis letztes Jahr realisiert. Auch 2025 können die Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen.

Die Startphase zur umfassenden Dorferneuerung in Wartenfels, Markt Presseck, beginnt mit einem Seminar an der Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim im September 2025.

In der einfachen Dorferneuerung Schlockenau, Markt Grafengehaig, ist ein Dorfgemeinschaftshaus neben dem Feuerwehrhaus geplant.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg

poststelle@ale-ofr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2025

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de